

ragende

reformierte
kirche gossau zh

Eine Beilage der Zeitung *reformiert.*



Markus Hardmeier tritt die Sozialdiakonie-Stelle im Sommer 2015 an (Foto: Hj. Herren)

herzlich willkommen!

Die Kirchenpflege beruft Markus Hardmeier für die seit 12 Monaten vakante Sozialdiakoniestelle.

Vor rund einem Jahr startete die Kirchenpflege die Suche für die Nachfolge des im März 2014 in Pension gegangenen Sozialdiakons Markus Gerber. Dazu wurde eine Wahlkommission eingesetzt.

Nach dreimaliger Ausschreibung und Prüfung von 17 Bewerbungen, entschied sich die Wahlkommission im Oktober 2014, ein Berufungsverfahren einzuleiten. Drei Personen wurden eingeladen, darunter Markus Hardmeier, der aktuell als Gesamtleiter des Cevi Gossau tätig ist. Der gelernte Kaufmann und Sozialdiakon ist 44 Jahre alt, in Gossau aufgewachsen, mit Elisabeth verheiratet und Vater von Annina (14) und Manuel (12). Markus Hardmeier, der in früheren Jahren zusammen mit seiner Frau in der Reformierten Kirchgemeinde

Meisterschwanden-Fahrwangen (AG) als Jugendarbeiter tätig war, ist von der Kirchenpflege am 18. Januar 2015 einstimmig berufen worden. Nach einer Zeit des Prüfens und Beratens hat er sich am 10. Februar entschieden, das Stellenangebot anzunehmen. Wir freuen uns sehr, dass wir mit Markus Hardmeier eine erfahrene Persönlichkeit verpflichten konnten, die sich mit Leidenschaft in Menschen investiert und das bestehende Team optimal ergänzt.

Auf seinen Wunsch hin wird Markus Hardmeier ein 80%-Pensum antreten. Schwerpunkte der Stelle sind: Entwicklung des Bereichs Kind und Familie, Gestaltung des kirchlichen Unterrichts der 5.–8. Klasse und Ausbau der Hauskreis- und Kleingruppenarbeit. Der Stellenantritt ist auf Sommer 2015 geplant. Damit kann eine ordentliche Übergabe seiner Leitungsfunktion im Cevi Gossau gewährleistet werden.

Hansjörg Herren, Präsident der Kirchenpflege



Bahnhofpfarrer Roman Angst bei seinem Referat «Eigentlich geht's mir doch ganz gut, warum bin ich nicht glücklicher?» (Foto: Anita Huber)

rueckblick bildungsmorgen 55+

Fröhlich war die Stimmung am ökumenischen Bildungsmorgen 55+ Mitte Januar. «Eigentlich geht's mir doch ganz gut, warum bin ich nicht glücklicher?»

Dieses Gefühl vieler Menschen war der Auslöser für diesen Bildungsmorgen. Die gut 60 Zuhörer und Zuhörerinnen lauschten gebannt dem spannenden Referat des Bahnhofspfarrers Roman Angst. Mittels konkreter Tipps und Rezepte zeigte der humorvolle Seelsorger, wie man lernt, auf die eigenen Ressourcen zurückzugreifen und Lebensfreude zu aktivieren. Nach einem feinen Znüni wurde in thematischen Gruppen angeregt diskutiert und eigene Ressourcen miteinander geteilt. Gelungene Theater-, Lied- und Interviewbeiträge des Vorbereitungsteams zogen einen roten Faden durch den Morgen, der mit einem ausgezeichneten mehrgängigen Mittagessen seinen Abschluss fand.

Zum Vormerken: Nun möchten wir auch den Erwerbstätigen die Möglichkeit bieten dieses Referat zu erleben. Deshalb haben wir Roman Angst eingeladen, über das gleiche Thema am **Donnerstag, 1. Oktober abends** nochmals im kath. Pfarreizentrum zu referieren.

Johannes Huber, Pfarrer

ein dank an die netz-helfer

Zahlreiche Helfer sind für den Verein netz im Einsatz, sei es im Fahr- oder Besuchsdienst, bei Betreuungsaufgaben oder für andere Hilfeleistungen. Die Hilfsanfragen werden diskret behandelt und die freiwilligen Helfer arbeiten meist allein.

So erstaunt es nicht, dass sich die Helfer nur bei speziell organisierten Anlässen begegnen. Als Dank für die vielen ehrenamtlich geleisteten Stunden und als

Gelegenheit, sich näher kennenzulernen, hat sie der netz-Vorstand zu einem Grillabend eingeladen. Am Nachmittag des 13. Juni sind die Vorbereitungen in den Räumen der Chrischona bei schönstem Sommerwetter im Gange. Der Grill wird auf dem Sitzplatz aufgebaut, Tische aufgestellt und liebevoll sommerfestlich dekoriert. Kurz bevor die ersten Gäste erwartet werden, beginnen sich bedrohliche Gewitterwolken aufzutürmen. Rasch wird ein mobiles Zeltdach über Grill und Tische gespannt. Doch das Unwetter bricht mit einer solchen Wucht und böigem Wind über Gossau herein, dass die eintreffenden freiwilligen Helfer zu einem unerwarteten, unfreiwilligen Einsatz kommen. Jede Hand wird gebraucht, um Grill und Mobiliar ins Trockene zu schaffen. Mit heiterer Gelassenheit und der Hilfe von einigen Handtüchern kann der Abend dann drinnen beginnen. Der Stimmung kann das Gewitter nichts anhaben. Die feinen Grilladen, Salate und das reichhaltige Dessertbuffet sind ein Genuss und der Abend wird als gelungener Anlass noch lange in Erinnerung bleiben.

Heidi Gebauer, Netz-Vorstandsmitglied und Kirchenpflegerin

der netz-vorstand auf reisen

Die monatlichen Vorstandssitzungen des Vereins netz sind intensiv, da bleibt kaum Zeit für persönlichen Austausch. Zur Pflege der Gemeinschaft trifft sich deshalb der Vorstand einmal im Jahr zu einem Ausflug. Vorstandsmitglied Jakob Meier hat uns dieses Jahr eine Führung in der Schiefertafelfabrik in Elm organisiert. Hier wird uns die Herstellung von Schiefertafeln präsentiert. Die 1898 gegründete Fabrik verarbeitete den im Sernftal abgebauten weichen Elmer Schiefer zu Schreibtäfelchen und Griffeln. Die Gerätschaften und Maschinen sind noch immer funktionstüchtig, und wir staunen über die Ideen der Fabrikanten, mit wenig Aufwand die 30 Arbeitsgänge der Produktion zu verbessern und zu rationalisieren.

Das alte Handwerk präsentiert sich den interessierten Besucherinnen und Besuchern. (Foto: www.plattenberg.com)



Der Schieferabbau war für die Region ein willkommener Zusatzverdienst. Die Einführung der allgemeinen Schulpflicht hat die Nachfrage nach Schreibtafeln erhöht. Leider endete die Aussicht auf grössere Gewinne durch Intensivierung und Privatisierung des Schieferabbaus in einer Katastrophe. Mangelnde Kenntnisse im Bergbau und Missachtung von Warnungen vom Förster führten am 11. September 1881 zu einem gewaltigen Bergsturz in drei Etappen. 114 Einwohner verloren ihr Leben, ganze Familien wurden ausgelöscht. Besonders viele Opfer waren Helfer, die nach dem ersten Sturz ihren Familien und Freunden zu Hilfe eilten und unter dem zweiten Sturz begraben wurden. Fruchtbare Land, viele Gebäude und das ganze Schieferbergwerk und damit die Verdienstquelle für manche Familie wurden zerstört.

Die eindrückliche Dokumentation bewegt uns und wir brauchen etwas Zeit, bis wir nach dem Verlassen des Museums wieder in die Realität zurückkehren und die Schönheit des Dorfes Elm mit seinen Holzhäusern und dem intakten Ortsbild wahrnehmen.

Als Abschluss unseres Ausfluges geniessen wir auf dem Rückweg ein feines Nachtessen im Restaurant und Bäckereimuseum Bretzelstube in Benken. Auch hier beeindruckt uns die ausgeklügelten Geräte und die Vielzahl von Gussformen für Osterhasen.

Heidi Gebauer, Netz-Vorstandsmitglied und Kirchenpflegerin

einladung zur netz-mv

Mittwoch 25. März 2015, 19.30 Uhr im katholischen Pfarreizentrum, Chapfstrasse 25, Gossau ZH. Bitte beachten Sie, dass die Mitgliederversammlung neu um 19:30 beginnt.

Nach dem offiziellen Teil wird uns Beno Kehl, ehemaliger Franziskanerpater, in seinem Referat zum Thema «Hilfe zur Selbsthilfe auf dem Hintergrund der christlichen Hoffnung» interessante Hintergründe und Informationen zu seiner Arbeit mit Randständigen präsentieren.

Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen, wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Beno Kehl, ehemaliger Franziskanerpater, ist als Referent an der Netz-Mitgliederversammlung (Foto: RDB/SII/Kurt Reichenbach)



Ab 8. März startet eine elfteilige Predigtserie zur Josefsgeschichte. (Foto: www.tvspielfilm.de)

neue predigtserie

Unter dem Titel «Josef – (Um-)Wege der Vergebung» starten wir am 8. März eine elfteilige Predigtserie zur Josefsgeschichte aus 1. Mose 37–50.

Josef ist ein Gerechter. Aber er ist es nur, weil er sich von Gott leiten lässt. Stets lenkt er die Aufmerksamkeit von sich weg auf Gott. Trotzdem bleibt auch der gerechte Josef nicht schuldlos (arrogantes Herabsetzen der Brüder oder Landenteignung und Versklavung der Ägypter). Gott jedoch verfolgt unbeirrbar sein Ziel, egal, was die Menschen treiben. Selbst wenn sie Böses tun, verwandelt Gott das Böse in Gutes und die Untaten Einzelner in einen Segen für sein ganzes Volk und darüber hinaus auch für andere Völker.

Neun der Urväter der zwölf Stämme Israels sind potenzielle Mörder. Durch eine «zufällig» vorbeiziehende Karawane verhindert Gott den Brudermord an Josef und lenkt die bösen Absichten in gute Bahnen. Trotzdem kommt der Tag, an dem sich die Brüder ihres Versagens bewusst werden, sich ihre Schuld eingestehen (Gen 44,16), um Vergebung bitten (Gen 50,17ff) und diese bekommen. Und nur deshalb nimmt die Sache ein gutes Ende.

«Wir sind bereit zu vergeben und Vergebung anzunehmen.» Durch die bis im Juni dauernde Predigtserie wollen wir uns als Kirchgemeinde vertiefter mit dem Jahreschwerpunkt 2015 befassen und auch selber eigene (Um-)Wege der Vergebung wagen zu beschreiten.

Johannes Huber, Pfarrer

danke zum ersten

Mit dem Mitarbeiterfest vom 24. Januar bedankten sich Behördenmitglieder und Angestellte bei den vielen Freiwilligen für ihren unschätzbaren grossen Einsatz im Jahr 2014. Unser Dank gilt auch allen, die an diesem Abend nicht teilnehmen konnten! Das nächste Mitarbeiterfest findet am 23. Januar 2016 statt. Jetzt vormerken.

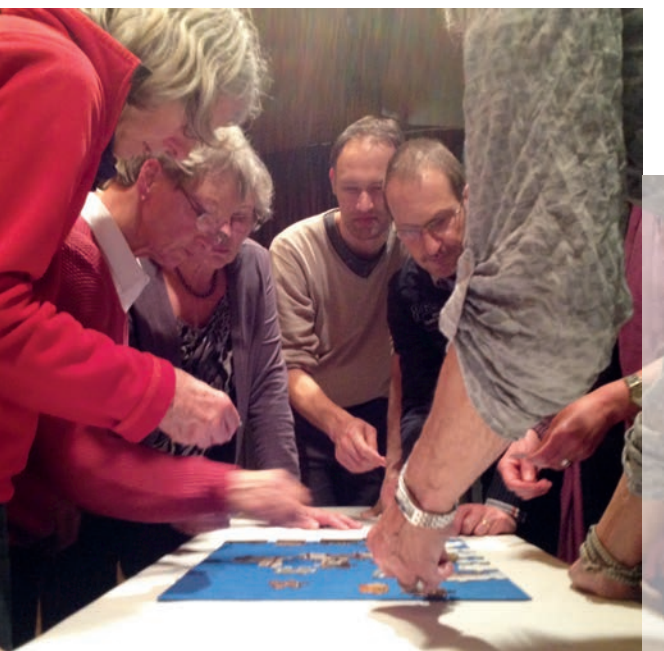
Hansjörg Herren, Präsident der Kirchenpflege

danke zum zweiten

Spendenziel Cevi dank Solidarität vieler beinahe erreicht

Noch Anfang Dezember klaffte ein grösseres Loch im Spendenbudget des Cevi Gossau. Dank der Solidarität vieler Spenderinnen und Spender konnte das Spendenziel 2014 nun doch noch annähernd erreicht werden. Vielen herzlichen Dank! Vorstand und Cevi-Staff sind von diesem konkreten Zeichen des Mittragens und der Solidarität sehr berührt. Es ermutigt uns, weiterhin unsere volle Kraft in die Arbeit des Cevi Gossau zu investieren.

Markus Hardmeier, Leitung Cevi Gossau



Am Mitarbeiterfest wird die Kirchgemeinde mit einem Puzzle ohne Aussenkanten verglichen. (Foto: Hj. Herren)

ausflug in den europapark

Der Jugendtreff Pöstli führt in den Frühlingsferien 2015 wieder einen Ausflug in den Europapark nach Rust DE durch. Dieses Angebot gilt für alle Gossauer Jugendlichen im Oberstufenalter.

Die wichtigsten Infos:

Am **Mittwoch 30. April** (Abfahrt beim Pöstli 6.00 Uhr)
Kosten für Reise und Eintritt: **CHF 80.-**.

Versicherung ist Sache der TeilnehmerInnen. Anmeldetalons mit den definitiven Infos sind nach den Sportferien im Pöstli an der Theke erhältlich. Anmeldeschluss ist der Donnerstag 15. April 2014. Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Anmeldungen werden nach der Eingangsfolge berücksichtigt. Weitere Auskünfte im Pöstli bei Evi Ruchti und Urs von Orelli oder per Mail: urs.vonorelli@cevigossau.ch

Evi Ruchti & Urs von Orelli, Leitung Pöstli

feier aus den bahamas

Einladung zum Weltgebetstag von Freitag, 6. März 2015, 19.30 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus Gossau. Weltgebetstagliturgie 2015 von den Bahamas: Jesus sprach zu ihnen: «Begriff ihr, was ich an euch getan habe?»

Der wichtigste Bibeltext der WGT-Feier 2015 steht im Johannes-Evangelium Kap.13, Verse 1–17. Als Jesus seinen Jüngern die Füsse gewaschen hatte, fragte er sie: «Begriff ihr, was ich an euch getan habe?»

Wie würden Sie auf diese Frage antworten? Das Weltgebetstags-Komitee der Bahamas, das die Liturgie für den 6. März 2015 verfasste, vertiefte sich in die Lektüre dieser Verse, um eine Antwort zu finden in der liebevollen Geste Jesu, seiner allumfassenden Liebe.

Diese grenzenlose und allumfassende Liebe Gottes ist das Thema der Liturgie 2015. Sie erzählt uns, dass alles von ihr umwebt und durchdrungen ist. Wenn wir dem Beispiel Jesu folgen wollen, der seinen Jüngern die Füsse wusch, sind wir aufgerufen, diese Geste der Liebe auf den Bahamas, wie auch in unseren eigenen Gemeinschaften, fortzuführen. So dreht sich die Spirale von informiertem Beten und betendem Handeln rund um den Erdball.

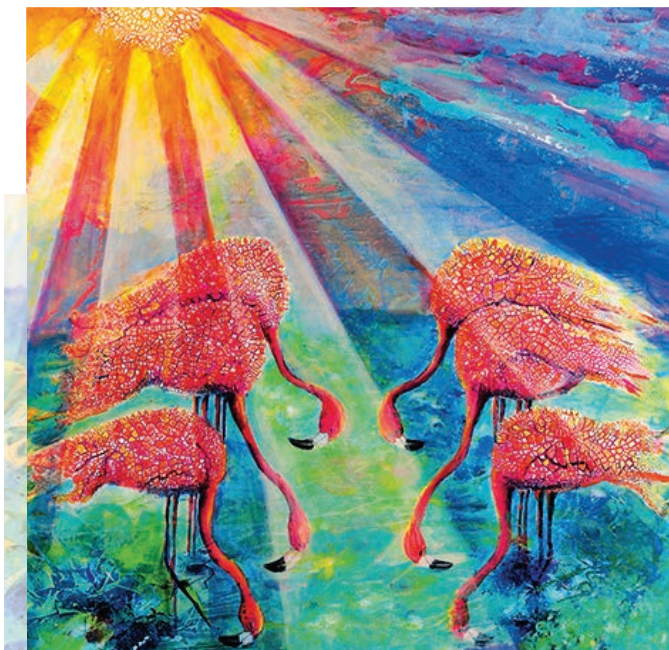
Die Bahamas sind von grosser Schönheit. Die schönen Farben der Natur widerspiegeln sich im Gottesdienst und im Titelbild der Liturgie.

Das Gossauer Vorbereitungsteam lädt alle – Männer und Frauen zur Feier ein: Freitag, 6. März, 19.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus.

Anschliessend sind alle herzlich zu Kaffee, Tee und Kuchen eingeladen.

Silvia Bänziger-Schneebeli, Weltgebetstagteam

Die grenzenlose und allumfassende Liebe Gottes ist das Thema der WGT-Liturgie 2015. (Bild: Chantal E.Y. Bethel)



bilder des lebens

Am Mittwoch, 4. März 2015 findet das nächste Erzählcafé um 9.30 Uhr im KGH statt. Zum Thema «Bilder des Lebens». Gast: Darlene Walther-Schulz, Moderation: Doris Schulz-Kurzen.

Der Quilt kam vermutlich im Mittelalter von China über den vorderen Orient nach Europa. Drei Stofflagen wurden mit Quiltnähten zu wärmenden Kleidern zusammengenäht. Mit den Auswanderern aus ganz Europa gelangten die warmen Decken im 17. Jahrhundert in die neue Welt. Die Siedlerfrauen trafen sich in Gruppen und fertigten ihre eigenen Quilts an. In der Fremde befreiten sie sich aus der Isolation und tauschten Neuigkeiten und Erfahrungen aus. Das Quilten hat sich längst zu einem Kunsthandwerk entwickelt.

Doris Schulz-Kurzen, Moderatorin Erzählcafé

bandraum gesucht

Die Musik prägt die Gottesdienstkultur wesentlich. Im Cevi und in der reformierten Kirche engagieren sich viele Leute in Bands und auch neue/junge MusikerInnen sollen gefördert werden.

Zur Erleichterung ihrer Probeorganisation und zur Steigerung der Qualität ist es uns ein Anliegen, dass wir ihnen einen guten Bandraum zur Verfügung stellen können. Dafür streben wir als Cevi und Kirche eine gemeinsame Lösung an, die einen guten Standard aufweist, auf Dauer Bestand haben kann und auch die Einheit fördert.

Aus diesem Grund sind wir momentan dabei, verschiedene Optionen zu suchen und zu prüfen, um schliesslich eine gute Lösung zu finden. Kennt oder hat jemand Räumlichkeiten, die zu einem guten Preis zu mieten wären oder gar für diesen Zweck kostenlos zur Verfügung gestellt werden könnten? Falls du eine Möglichkeit siehst, dann bitten wir dich, diese bis Mitte März 2015 Florian Glaser (florian.glaser@cevigossau.ch) mitzuteilen.

Peter Hartmann, Geschäftsleiter & Florian Glaser, Jugendarbeiter

Die Cevi-Band ist auf der Suche nach einem Proberaum (Foto: Seraina Bühler)



taufsonntage 2015

17. Mai	Pfr. Christian Meier
5. Juli	Pfr. Christian Meier
9. August	Pfr. Christian Meier

kindersegnungen 2015

29. März	Pfr. Johannes Huber
21. Juni	Pfrn. Adelheid Huber
25. Oktober	Pfr. Christian Meier

kollekten kirche

Januar 2015

Cevi Gossau	269.00
Evangelische Schulen	568.40
Suppenküche Sliven, Bulgarien	1'618.65
Blaues Kreuz	640.00
OCF, Waisenkinder in Südafrika	712.00
Kirche Weltweit	928.30

spenden cevi

Stand

Ist Januar 2015	CHF 16'161.00
SOLL (bis Dezember 2015)	CHF 231'000.00

Redaktionsadresse

Evang.-ref. Kirchgemeinde Gossau, Ragenda, Bergstrasse 31, 8625 Gossau, 044 975 30 61, E-Mail: kommunikation@refgossau.ch

Redaktionsschluss Ragenda

- April ragenda (Ausgabe 4): 28. Februar 2015
- Mai ragenda (Ausgabe 4): 28. März 2015

Kontakte

- Ref. Kirche: Sekretariat, 044 975 30 68, sekretariat@refgossau.ch (Dienstag ganzer Tag/Freitag Vormittag)
- Cevi Verein: Büro, 044 935 25 35, info@cevigossau.ch (Dienstag – Freitag am Vormittag)
- Sigristen KGH/Kirche, 044 975 30 67, sigristen@refgossau.ch
- News & aktuelle Daten: www.refgossau.ch / www.cevigossau.ch

Geschäftsleiter

Peter Hartmann, 044 975 30 61, peter.hartmann@refgossau.ch

Pfarramt

Pfrn. Adelheid Huber, 044 975 30 65, adelheid.huber@refgossau.ch
Pfr. Johannes Huber, 044 975 30 65, johannes.huber@refgossau.ch
Pfr. Christian Meier, 044 972 30 73, christian.meier@refgossau.ch

Sozialdiakonie

- Kind & Familie: Lotti Brägger, 044 975 30 69, lotti.braegger@refgossau.ch

Jugend

- Leitung Cevi Gossau: Markus Hardmeier, 044 935 57 48, markus.hardmeier@cevigossau.ch

Herausgeber: Evang.-ref. Kirchgemeinde Gossau, 8625 Gossau ZH

Redaktionsleitung: Hansjörg Herren

Layout: Kathrin Lisser, 044 975 30 52 (DO/FR), katharina.lisser@refgossau.ch,
Gabriela Schütz-Gut, 044 975 30 52 (MO/DI), kommunikation@refgossau.ch

8 sonntag

- **Klassischer Gottesdienst**, 10.00 Uhr, ref. Kirche mit Gebetsteam
Leitung: Pfr. Christian Meier
Thema: Ein schwieriger Start
Kinderhort + Abentür-Werkstatt (Zur gleichen Zeit im KGH)
Im Anschluss Kirchenkaffee
- **PulsPlus**, 17.00 Uhr, KGH

11 mittwoch

- **Gemeindegebet**, 6.30 Uhr, KGH

12 donnerstag

- **Fiire mit de Chliine**, 9.30 Uhr, KGH
- **Enneagramm-Kurs**, 20.00 Uhr, KGH
- **Manna – rabbinisch Bibellesen**, 20.00 Uhr, KGH

13 freitag

- **Besinnung für Ältere**, 15.30 Uhr, Rosengarten
- **Vesper**, 18.30 Uhr, ref. Kirche
- **Mitgliederversammlung Kawaida**, 20.00 Uhr, KGH

14 samstag

- **Cevi-Tag Jungscharen & Fröschli**, 13.30 Uhr
- **SamstagsPRAISE**, 20.00 Uhr, ref. Kirche

15 sonntag

- **Ökumenischer Weltsonntags-Gottesdienst**, 10.00 Uhr, kath. Kirche
Leitung: Pfr. Johannes Huber und Markus Widmer
Thema: Mutiges Dazwischentreten
Gleichzeitig: Kinderfeier für die 3- bis 9-jährigen und **Kinderhort** für die Kleinen im kath. Pfarreizentrum
Im Anschluss Apéro & Claro-Stand

18 mittwoch

- **Gemeindegebet**, 6.30 Uhr, KGH
- **Altersnachmittag**, 14.00 bis 17.00 Uhr, Singsaal Grüt
- **Missionsgebet**, 19.30 Uhr, KGH
- **Einstimmung in die Fastenwoche**, 20.00 Uhr, kath Pfarreizentrum

19 donnerstag

- **Dunnschtig-Stamm**, 20.00 Uhr, Restaurant Linde, Grüt

20 freitag

- **HealingRoom**, 19.30 Uhr, KGH
- **Vesper**, 18.30 Uhr, ref. Kirche
- **Ehe-Weekend**, Freitag 20. bis Sonntag 22., Filzbach

21 samstag

- **Ökumenische Fastenwoche für Gesunde**, Samstag 21. bis Freitag 27.

22 sonntag

- **Kirchlich-moderner Gottesdienst**, 10.00 Uhr, ref. Kirche
Leitung: Delona Brack und Pfr. Christian Meier
Thema: Unschuldig schuldig
Kinderhort + Abentür am Sunntig (Zur gleichen Zeit im KGH)
- **Konzert Madrigalchor**, 17:00 Uhr, ref. Kirche

23 montag

- **Info-Veranstaltung**, 20.10 Uhr, ref. Kirche

25 mittwoch

- **Gemeindegebet**, 6.30 Uhr, KGH

27 freitag

- **Besinnung für Ältere**, 15.30 Uhr, Rosengarten
- **Vesper**, 18.30 Uhr, ref. Kirche

28 samstag

- **Jungscharen**, 13.30 Uhr
- **Tanznachmittag**, 13.30 Uhr, Kath. Pfarreizentrum

29 sonntag

- **Kirchlich-moderner Gottesdienst**, 10.00 Uhr, ref. Kirche mit Kindersegnung und Gebetsteam
Leitung: Pfr. Johannes Huber
Thema: Aus den Augen, aus dem Sinn
Kinderhort + Abentür am Sunntig (Zur gleichen Zeit im KGH)
Im Anschluss Kirchenkaffee
- **Abendmahls-Gottesdienst 3-Klass-Unti**, 17.00 Uhr, ref. Kirche
Leitung: Pfr. Christian Meier & Katechetinnen
Thema: Die Hochzeit zu Kana

1 mittwoch

- **Gemeindegebet**, 6.30 Uhr, KGH
- **Kreatives für Kinder** (ab 3 J.), 14.00 Uhr, FizGo
- **Besinnung für Ältere**, 15.30 Uhr, Grüneck

3 karfreitag

- **Klassischer Karfreitags-Gottesdienst mit Abendmahl** 10.00 Uhr, ref. Kirche mit Singkreis
Leitung: Pfr. Adelheid Huber
Thema: Der Tod frisst das Leben
Kinderhort (Zur gleichen Zeit im KGH)
- **Besinnung für Ältere**, 15.30 Uhr, Rosengarten

5 ostersonntag

- **Oster-Frühfeier**, 6.00 Uhr, ref. Kirche
Leitung: Pfr. Christian Meier
- **Oster-Gottesdienst mit Abendmahl**, 10.00 Uhr, ref. Kirche
Leitung: Pfr. Christian Meier
Thema: Von Manasse und Ephraim
Kinderhort + Abentür-Werkstatt (Zur gleichen Zeit im KGH)

8 mittwoch

- **Gemeindegebet**, 6.30 Uhr, KGH

9 donnerstag

- **Manna – rabbinisch Bibellesen**, 20.00 Uhr, KGH

10 freitag

- **Besinnung für Ältere**, 15.30 Uhr, Rosengarten
- **Vesper**, 18.30 Uhr, ref. Kirche

11 samstag

- **Jungscharen & Fröschli**, 13.30 Uhr
- **SamstagsPRAISE**, 20.00 Uhr, ref. Kirche